

Tages-Programm.

(Nachdruck verboten.)

- 26. November, Stadtkirche: 7^{1/2} Uhr: „Der Widerspaß“.
- Katholiktheater: abends 8 Uhr. Vorführung.
- Höllentheater: abends 8 Uhr. Vorführung.
- Waffeltheater: 2 Vorführungen.
- Fantastische: Vorführung.
- Stadtkirche: Vorführung.
- Kaiseranorama: Olympische Spiele.
- Katholiktheater: abends 8 Uhr. Vorführung.
- Höllentheater: abends 8 Uhr. Vorführung.
- Waffeltheater: 2 Vorführungen.
- Fantastische: Vorführung.
- Stadtkirche: nachm. 3 Uhr. Schillerfeier.
- Katholiktheater: abends 8^{1/2} Uhr. „Die Jungfrau von Orléans“.
- Höllentheater: abends 8^{1/2} Uhr. „Die Jungfrau von Orléans“.
- Waffeltheater: abends 8^{1/2} Uhr. „Die Jungfrau von Orléans“.
- Fantastische: abends 8^{1/2} Uhr. „Die Jungfrau von Orléans“.
- Stadtkirche: nachm. 3 Uhr. Schillerfeier.
- Katholiktheater: abends 8^{1/2} Uhr. „Die Jungfrau von Orléans“.
- Höllentheater: abends 8^{1/2} Uhr. „Die Jungfrau von Orléans“.
- Waffeltheater: abends 8^{1/2} Uhr. „Die Jungfrau von Orléans“.
- Fantastische: abends 8^{1/2} Uhr. „Die Jungfrau von Orléans“.

der öffentlichen Gesundheit anfangt, an der sie mit sichtbarem Erfolg gearbeitet hätten, als auch in bezug auf das Verhältnis zu privaten Ärzten. Niemand sei ein Eingriff in private Interessen vorgenommen; im Gegenteil: beide Herren wüßten genau ihre Funktionen gegen die Aufgaben abzugrenzen, die den privaten Ärzten im Interesse der Stadt und der Bürgerhaft sowie des ärztlichen Standes verbleiben müßten. Seine Gründe schlugen durch, so daß sich schließlich unter Ablehnung aller anderen Vorschläge, eine erhebliche Majorität für die Magistratsvorlage fand.

Das Wichtigste aus der ganzen Sitzung war aber eine Bemerkung, die Herr Springer bei einer an sich nicht sonderlich wichtigen Vorlage: Schaffung neuer Beamtenstellen machte. Er mahnte zu äußerster Sparsamkeit mit dem Hinweis, daß der neue Etat sonst leider nicht die Herabsetzung der Steuern herbringen werde, auf die sich die Bürgerhaft seit Monaten freute. „Wir haben einen Ueberschuß von fünfzigtausend Millionen, aber diesen Ueberschuß hat der Magistrat allem Anschein bereits mit in den neuen Etat hineinverarbeitet, der in seinen Ausgaben um 1-2 Millionen Mark höher ausfallen wird.“

Da läßt es denn allerdings mit weiterer Steuerermäßigung nicht mehr so rosig aus! Hoffen wir, daß sich das Bild doch schließlich freundlicher gestalten läßt. Unsere Stadtväter werden sich sicherlich alle Mühe geben.

In der geschlossenen Sitzung wurde als Schiedsmannstellvertreter für den 18. Bezirk Herr Mineralwasserfabrikant Schöndorfer gewählt. Der Anstellung der Handarbeitslehrerin Mathilde Heße und des Bureauengelassen Max Jentsch stimmte man zu.

Wurmschokoladetafel dürfen auch außerhalb der Apotheken feilgehalten werden.

(Urteil des Oberlandesgerichts Naumburg.)

Da Wurmschokolade weder Pastillen noch Tabletten im Sinne der Ziff. 9 des Verzeichnisses A der Kaiserlichen Verordnung vom 22. Oktober 1901 sind, ist ihr Verkauf unbeschränkt gestattet. Die Polizeibehörde zu Halle a. S. war anderer Meinung gewesen und hatte deshalb gegen A. wegen Verletzung der erwähnten Verordnung (vergl. § 267, Ziff. 3 St.-G.-B.) eine Strafbefugung erlassen. Der Angeklagte hatte gerichtliche Entscheidung beantragt, war jedoch vom Schöffengericht verurteilt worden. Auf seine Berufung sprach ihn das Landgericht Halle frei. Gegen das Urteil legte die Staatsanwaltschaft Revision ein, auf die das Oberlandesgericht Naumburg ausführt:

Aus § 1 der Kaiserlichen Verordnung vom 22. Okt. 1901, die auf Grund des § 6 Abs. 1 G.-O. erlassen ist, ergibt sich, daß u. a. für den Handel (freien Verkehr) das Feilhalten und der Verkauf von Heilmitteln freigegeben ist, soweit sie nicht in einer derjenigen Erscheinungsformen dargeboten werden, die in dem Verzeichnisse A aufgeführt sind. Nach § 4 dieser Verordnung ist nun allerdings der Reichskanzler ermächtigt, weitere Zubereitungen, Stoffe und Gegenstände von dem Feilhalten und Verkaufen außerhalb der Apotheken auszuscheiden. Zu den auf Grund dieses Vorbehaltes erlassenen Ergänzungsverordnungen gehört indessen das amtliche deutsche Arzneibuch nicht, wie in der Literatur und Literatur überwiegen angenommen wird. Das Arzneibuch kann daher nicht in Ergänzung der Kaiserlichen Verordnung unmittelbar angewendet werden. Es hindert natürlich aber nicht, es zur Auslegung der dort verwandten Begriffe zu benutzen. Zu den nach Ziff. 9 des Verzeichnisses A der Kaiserlichen Verordnung dem freien Verkehr entzogenen „Pastillen“ (Kügelchen, auch Zeltchen) und „Tabletten“ gehören nach dem allgemeinen Sprachgebrauch die in der Umschließung vor Blatt... der ersten befindlichen Tafeln nicht, wie das Landgericht zutreffend annimmt. Eine „Pastille“ muß eine bestimmte Menge eines Heilmittels enthalten, bis auf einmal in den

Mund genommen werden kann, ohne daß vorher eine Zerkleinerung (Zerlegung) stattfinden muß. Und nichts anderes ist unter dem Begriffe „Tabletten“ als Form für Arzneimittel zu verstehen. Demnach können die Wurmschokoladetafel, die vor dem Einnehmen zweifelslos zerlegt werden müssen, weder als Pastillen noch als Tabletten angesehen werden. Zu demselben Ergebnis gelangt man übrigens auch bei Berücksichtigung des amtlichen Arzneibuches. Dieses legt unter der Ueberschrift: „Pastillen“, „Pastillen sind Arzneizubereitungen, zu deren Herstellung die gepulverten und nötigenfalls mit Bindemittel oder Auflösermitteln gemischten Stoffe entweder unmittelbar durch Druck oder nach Ueberführung in eine bindersame Masse in die gewöhnliche Gestalt (Eberlein, Tabletten, Tafelchen, Zylinder, Kegel, Kugelschnitte etc.) gebracht und erforderlichenfalls mit Zucker, Schokolade, weißem Leim, Hornstoff oder anderen Stoffen überzogen werden. Jede Pastille muß, wenn nicht etwas anderes vorgeschrieben ist, ein Gramm schwer sein.“ Es ist nicht erfindlich, wie danach die hier fraglichen ca. 15 Gramm schweren Tafeln zu den Pastillen zu rechnen sein sollen. Auch eine Umgehung der Kaiserlichen Verordnung liegt nicht vor. Denn selbst die Tafelchen, in die die Wurmschokolade zerlegt werden kann, würden nach der Definition des Arzneibuches nicht unter den Begriff der Pastille fallen. Die Revision wurde deshalb verworfen.

Der neue Branddirektor.

Zum Nachfolger des nach Chemnitz übergesiedelten Branddirektors Widom ist Brandmeister Roth als Leiter der hiesigen Feuerwehr gewählt worden. Die Stadtväterordneten stimmten gestern in geschlossener Sitzung der Wahl zu.

Zur Wildererfrage bei Halle.

Der Vorgang, von dem wir gestern berichteten, ereignete sich in dem Gehölz zwischen Holleben und Neuditz, die sog. „Tiefe Mühle“ genannt. Dieses wird von den Wildbienen schon seit längerer Zeit bevorzugt; namentlich in mondablen Nächten kann man stets flüchtigen der jagenden Wilderer vernemen. Am Sonntagabend befand sich der Jagdaufseher Herzard in dem genannten Gehölz auf der Lauer, um die Diebe auf frischer Tat zu ertappen. In dem Abend wüthete ihr unfauberes Handwerk aus; Freijagden in kleinerem Stille wurden von ihnen in Szene gesetzt. Der Jagdaufseher ließ eine Gruppe von zwei Personen nahe herankommen, sprang dann auf und aedot mit kühnerem Gewehr beiden „Salt“. Doch der Beamte hatte nicht mit der arden Freiheit der Verbrecher gerechnet. Einer von diesen schoß sofort aus der Wäsche auf G., der durch eine Anzahl Schrotkörner in Kopf und Arm schwer verletzt zusammenbrach. Die beiden Wildbienen machten sich dann eiligst aus dem Staube. Der verletzte Jagdaufseher konnte sich noch bemerkbar machen und Angehörige des Ritterguts veranlassen, noch in der Nacht die Anlegung eines Notverbandes durch einen Arzt und schließlich den Transport nach dem Krankenhaus „Bergmannstr.“ bei Halle. Die Verletzungen des G. sind schwer, aber nicht gefährlich. Nur dem Umstände, daß eine Lederweste und ein wider Mantel ein Eindringen der Schrotkörner in die Brust verhinderten, ver dankt der Fortbeim sein Leben.

Am Sonntag wurden sofort nach den Tätern in den umliegenden Dörfern von der Gendarmerie Ermittlungen angestellt. Bei drei Personen wurde nachgemessen, daß sie Wildbieren getrieben hatten. Zwei davon wurden verhaftet und in das Amtsgerichtsgefängnis Lauchitz abgeführt. Ob diese die Täter sind, wird die weitere Untersuchung feststellen. Sollen sie gefasst, so auch in diesem Falle, die Wildbienen und Verbrecher der Tat zu überführen.

Zur Erleichterung der Schulkinder. Unter Vorstich des Direktors Herr Gr. Dittersleben fand eine Zusammenkunft der Amts- und Gemeindevorsteher aus der Umgegend Magdeburgs statt, wobei sich ein Arbeitsausschuß bildete. Dieser hat sich zur Aufgabe gestellt, durch Verlesung von Fragebogen an sämtliche Gemeindevorsteher der Umgegend Material zu sammeln für eine Petition wegen Erleichterung der Schulkinder.

Aus der Domgemeinde. Donnerstag, den 28. November, abends 8^{1/2} Uhr verclammet sich im „Kronprinz“ der Caloin-

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 26. November.

Aus dem Stadtparlament.

Die gestrige Sitzung brachte eine interessante Debatte über die Anstellungen eines Stadtarztassistenten. Ein Teil der Versammlung fürchtete, daß die Stadt in dem Bestreben, der öffentlichen Gesundheit zu dienen, sich weiter engagieren könne, als das im Rahmen ihrer Pflichten und ihrer finanziellen Leistungen liegen dürfe. Man meinte einerseits, daß dem Staat ein gutes Teil dieser Aufgaben überfallen bleiben müßte, andererseits sei es nicht zu billigen, wenn die ärztliche Pflege, die in erster Linie private Interessen angehe, in immer wachsendem Umfang verstaatlicht werde. Selbst die Befürchtung wurde bei der Ausmalung solchen Gedankens laut, daß Stadt- und Schulrat im Orange nach möglichst ausgebehter Betätigung, sich einen ganzen Stab von Assistenten zu schaffen beabsichtigen. Der Referent Herr Stv. Herzog vertrat demgegenüber von seinem fachmännischen Standpunkt heraus mit großer Entschiedenheit die Magistratsvorlage. Er zollte der Tätigkeit der beiden hiesigen Ärzte hohe Anerkennung, sowohl was die Stellung

Weit unter Preis

Moderne Jacken - Kostüme

Serie 1
früh. Wert bis 50 Mk.
15 Mk.

Serie 2
früh. Wert bis 75 Mk.
25 Mk.

Serie 3
früh. Wert bis 125 Mk.
40 Mk.

Serie 4
elegante Modelkostüme und Frauenkostüme bis zur Hälfte des früheren Wertes.

Beachtenswerte
Schaufenster.

A. Huth & Co.

Halle a. S.,
Gr. Steinstr. 86/87, Marktplatz 21.

Geffgel-Ausstellung.

Handstuhne



in gestickt u. Trikot für Damen, Herren und Kinder in jeder Preislage.
H. Schnee Nachf.
A. & F. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 94.

Verfertigung jeder Art von
Goldschmuck

nach eig. oder gegeb. Entwürfen wird nach vor d. Zeile ausgeführt
R. Voss, Größt 46,
Elektr. Betr. f. Vergold. u. Versilb.

Marken aller Länder
verkauft in Auswahlbüchsen an erprobte Sammler.
Der **Preisverkauft** der **Besten Marken-Gesellschaft**,
Berlin NO. 43, Wexantenstr. 70.
Frau Wollensimpeltr. Gründer.

la. Bohnerwachs,
weiß u. gelb, 1 Pf. 20 u. 70 Pf.,
in 1/2, 3/4, 1, 2, 3, 4, 5 Pf.
Bastimere „Moderne“,
Bottlr. 1. am Leipziger Turm.

Därme
trockene und gesalzene
empfehl.
Johannes Bernhardt,
Halle, Kellereistr. 4. Tel. 483.

Aepfel
Steinfur, Weisskanten, Nornel, Tiefblüten, Zentner
10 Mark. Goldparnaden Zentner 15 Mark verkauft
Robert Kretzschmar, Nebra a. U.

Friedrich Tesau
vorn. Wilh. Reusch,
Dessauerstr. 50.
Briketts Fresssteine Anthracit Kofke Kohlen etc.
Telephon 206 u. 208.

Allen Lungen- u. Halsleidenden
teile ich gern kostenlos an Dankbarkeit ein einfaches, billiges, selbst und von vielen erprobtes Naturprodukt mit **Förster Blasen Pflodda 210 Post Schlatz** (Bez. Halle a. S.).

Gegen ablen **Mundgeruch**
„Halbodont“ vermindert die Halbmündgeruch im Mund u. ist ein Mittel gegen den Mundgeruch und die Mundschleimhäute.
der Hände u. des Gesichts mit dem „Halbodont“ u. befeuchtet u. reinigt.

Spröde u. rote Haut
„Eremar“ (Hautmilchcreme) mit Eau-de-Cologne-Geruch. Nicht nur, festigt nicht, macht die Haut rein, weich und geschmeidig. **Vertrieb:** Berlin, Gr. Str. 90 A. **Vertrieb:** Berlin, Gr. Str. 90 A. **Vertrieb:** Berlin, Gr. Str. 90 A.

Feine Puppen. Solide Spielwaren.

C. F. Ritter,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.
Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.



Wohlere hochfeine
Echte Perser Teppiche

Feine wie große für alle Räume passend, sollen wegen dringender Aufkündigung von Vermitteln weit unter den üblichen Preisen verkauft werden.
Besonders günstig für Weihnachtsgeschenke.

Offerten unter L. 7356 an die Exp. d. Z. L.
Sammel- u. Verkaufsstellen
von Zigarrenköpfchen, Kisten, Bändern u. Staniol zur Beschaffung von Mitteln zur Weihnachts-Belagerung für arme Waisenkinder.

a) Sammelstellen:
Adolf Möbius, Ritterstr. 51.
Fr. Münninger, Laurentiusstr. 17.
Max Gürtler, Wladimirstr. 44.
Franz Müller, Steinweg 11.
Gust. Voss, Steinweg 33.
H. Muffendorf, Schillerstr. 24 a. p.
W. v. Witten, Wexantenstr. 2.
G. Himmann, Markt 11/12.
W. v. König, Schillerstr. 30 p.
b) Sammel- u. Verkaufsstellen:
Eduard Robert, Gr. Steinstr. 43.
Carl Grätz, Mansfelderstr. 80.
Gust. Schumann, Wexantenstr. 38.
W. v. Witten, Wexantenstr. 2.
Max Mühlert, Südring 8.

Wir bitten dringend um sofortige Mitlieferung auch der feinsten Stoffen und Zigarrenköpfchen.
Ein großer Behälter Zigarrenbänder ist billigt abzugeben

Unsere **Hosenträger**
kosten nur 1.86 Mk.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90 Rabatim.

Plissee-Brennerei
moderner Modelle schnell und billig
A. Schulze, Sternstr. 9.



Reinickel und nickelplattierte
Kaffee- u. Teeservice,
Nickeltafelgeräte.
Grosse Auswahl.
Hempelmann & Krause
Kleinschmieden 5. Fernruf 181

Adolf Rühl, Juwelier.
Werkstatt für Umarbeiten und Reparaturen.
Gr. Steinstr. 5.

Preiswerte
Damen- u. Herrenwäsche
Taghemden von 1 Mk. 25 Pf. an
Nacht hemden „ 3 „ „
Beinkleider „ 1 „ 25 Pf. „
Jacken „ 1 „ 50 „ „
Eine Partie Schürzen von 50 Pf. an.
Herrenwäsche in grosser Auswahl.
Gebr. Fackenheim
Leinenhaus - Wäschefabrik
Grosse Ulrichstrasse 12.

Weihnachtsbitte
für die Annalen des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege.
Zehn Bräutchen des Weihnachtsfestes werden von uns wiederum vertrieben, um die Freude und Wärme unserer Anstalten umgeben der Liebe zur Belagerung für unsere Kinder.
Die 100 Kleinen der Weihnachtsfeier, die 240 Mädchen der Strick- und Tischarbeit und die 60 Knaben des Knabenbundes bedürfen alle der Unterstützung und hoffen auf eine feine Weihnachtsfeier.
Zu den Gaben sind sehr arm und entbehren oft das Notwendigste. Außer den Gaben an Geld sind uns daher Waide und Kleiderstoffe, getragene Kleider, Schuhe, Hülfen, Hücher, Puppen, Spielsachen u. a. willkommen. Wir werden auch die kleinste Gabe dankbar und gewissenhaft verwenden.
Im Auftrage des Vorstandes sind zur Annahme gütiger Gaben beauftragt:
Frau Gehilmeat Nibel, Adolfsstr. 36, Frau Oberschulmeisterin Dr. Nibe, Am Kirchtur 5, Frau Wänter **Frau Scherer, Martinstr. 18, Frau Superintendentin Wänter, St. Wexantenstr. 20, Frau Gehilmeat Wänter, Wexantenstr. 8, Frau Wänter Wänter, Wexantenstr. 2, und die Hausmutter unserer Anstalten, Frau Wänter Wänter, Wexantenstr. 2.**

Bitten um Besichtigung unserer Ausstellung.

Bellevue
am 30/11. bis 2/12.

Reform-Beinkleider, Hemdhosen
für Damen und Kinder, beste Schnitt, in allen modernen Stoffen und sämtlichen Preislagen.
Geschw. Jüdel, Leipzigerstr. 101.

Erich Heine
Goldschmied
gr. Ulrichstr. 35, Edelmet. u. Schmuck
Lange Damennadeln
in jeder Preislage.

Erich Scherzer
Gartenbau,
Bollbergerweg 114,
Wexantenstr. 2,
Schnittdamen, Stauden,
engros Fernr. 3904 an detail.

Schirme Spazierstöcke
Bitte verlangen Sie meinen neuen **Weihnachts-Pracht-Kalender** gratis. Sie sind viele Neuheiten darin als Weihnachts-geschenk. Hochschmuckfabrik
F. B. Heintzel
Halle a. S., Leipzigerstr. 98.

Ofen-Reinigen,
Reparaturen, Umsetzen,
C. Böhm, Gr. Steinstr. 8.
Tel. 2994.

Probieren Sie bitte meinen
Paulus-Kaffee
remaniert für Reinheit u. Güte.
Walter Sonntag,
Sumboldstr. 14.
Ed. Kronprinzstr. 6.
Befellungen frei Haus.
Telephon 8937.

Frau Lucke, Phenolozin.
In wieder zu sp. gibt genau nach Hands u. Kopflinien den Lebensl. an. **Gr. Wänterstr. 4, S. u. 11.**

Dank.
Anlässlich der goldenen Hochzeit sind uns von allen Seiten soviel Ehrungen und Aufmerksamkeiten erwiesen, dass es uns nicht möglich ist, jedem einzeln zu danken, so stellen wir auf diesem Wege unser herzlichsten Dank ab.
Chr. Lehmann,
Post-Packmeister a. D.,
und **Frau.**

Kaffee-Service
mit feinsten Materialien.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90 Rabatim.

Pianos,
neu u. gebraucht, kaufen Sie preiswert unter Garantie bei
Albert Hofmann,
Am Hübbeckplatz.

Dr. Koch's Yohimbin Tabletten
Pianos
A 20 50 100 Mk.
Hervorragend bei vorzeitiger Nervenschwäche.
halle: Löwen-Apoth., am Markt, Leipzig; Engel-Apothek.

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Meldung.
Heute vormittag 11 Uhr entschlief plötzlich, infolge Herzschlags, mein lieber, guter Mann, unser Schwager und Onkel, der Lehrer em.
Gustav Dockhorn
im 78. Lebensjahre.
Dies zeigt schmerzhaft an die tiefverwundene Witwe
Alwine Dockhorn geb. Zscheuye,
Halle a. S., Giebichenstein, Rainstrasse 7,
den 25. November 1912.
Die Trauerfeier findet Mittwoch nachm. 3 Uhr in der Kapelle des Giebichensteiner Friedhofes statt.
Die Einäscherung erfolgt am Donnerstag mittag 12 Uhr im Krematorium zu Leipzig.

Nachruf.
Am 24. d. M., nachmittags 6 1/2 Uhr, verschied sanft nach längerem Leiden unser lieber Kollege und Vereinsbruder, der Lehrer und Kantor emer.
Herr Karl Drubig, hier,
früher Lehrer in Löberitz, Kr. Bitterfeld, im 67. Lebensjahre. Die mit ihm engverbundenen Vereinsbrüder betrauern sein Hinscheiden und bewahren ihm ein ehrendes Andenken.
Halle a. S., den 27. November 1912.
Der Lehrer-Emeriten-Verein.